

Zur Erinnerung an das

Deutschmeister-Regiment

ALBERT A. HERRMANN
835 N. MONTFORD AVE.
BALTIMORE, MARYLAND



Deutschmeister-Regiments-Marsch

Text u. Musik von Wilh. Aug. Jurek
Op. 6.

Neue Ausgabe mit zeitgemäßem Text

netto Mark		netto Mark	
Für Klavier zweihändig	1.50	Für 1 Zither Wiener Stimmung	1.-
Für Klavier vierhändig	1.50	Für 1 Zither Münchner Stimmung	1.-
Für Klavier und 1 Violine	1.80	Für 2 Zithern	1.50
Für Klavier und 2 Violinen	2.-	Für Salonorchester	2.-
Für Violine solo	1.-	Für Streichorchester und Militärmusik	2.50
Für 2 Violinen	1.50	Für Schrammelquartett	1.-
Volksausgabe	.20		

Droits d'édition de traduction et d'exécution publique réservés
Alle Vervielfältigungs-, Arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten

Verlag Otto Maass, Wien I.

Copyright 1897 by Otto Maass, Wien

Deutschmeister-Regiments-Marsch

von Wilh. Aug. Jurek, Op. 6.

Zither Primo.

Flott und Fesch.

Arrangement für Zither v. A. J. Paschinger.

The musical score is arranged in six systems, each consisting of a treble and bass staff. The music is written in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The tempo and mood are indicated as 'Flott und Fesch'. The arrangement includes several dynamic markings: *f* (forte) and *ff* (fortissimo) in the first system; *f* and *mf* (mezzo-forte) in the second system; *mf* in the third system; and *f* in the fourth system. The score features first and second endings, marked '1.' and '2.', which provide alternative conclusions to sections of the piece. The notation includes various chords, arpeggios, and melodic lines typical of a zither arrangement.

Trio.

f *mf* *f* *mf*

f

mf *f* *mf*

f *f*

ff *f*

f

ff *ff*

1. 2.

Deutschmeister-Regiments-Marsch.

Text und Musik

von

WILHELM AUGUST JUREK.

Trio.

Frühere (Original)-Fassung.

1.

Mir san vom vierten Regiment,
Gebor'n san mir in Wean!
Wir hab'n unser liab's Vaterland
Und unser'n Kaiser gern!
Und fangen s' wo mit Österreich
Zum Kriegführ'n einmal an,
So haut a jeder von uns d'rein,
So viel er d'reinhau'n kann.

Die Schlacht, zum Beispiel bei Kolin,
Wie's jeder wissen tuat,
Beweist doch gleich, was all's im Stand
Is's echte Weana Bluat;
Und so wie's die vor uns hab'n g'macht,
So kämpfen wir auch heut'
Und geb'n n' letzten Tropfen Bluat
Für's Vaterland voll Freud'!

*) Mir san von ka und ka Infanterie-Regiment
Hoch- und Deutschmeister, Numm'ro vier!

2.

Im Frieden jetzt da geht's uns gut,
San immer voll Hamur
Und müss' mir a im Sommer oft
Sehr zeitlich in der Fruah
Von unser'm Strohsack h'runter steig'n,
Das kann uns nix genier'n,
Denn kaum daß mir recht munter san,
Schon unser'n „Schwarzen“ krieg'n.

Is a der Übungsmarsch sehr groß,
Fühl'n mir ka Müdigkeit,
Weil stets bei unser'm Regiment
Is da zum Zeitvertreib
A Mann in jedem Zug ganz g'wiß,
Der in der „unter'n Lad“
Zum lachen und zum weinen oft
A Menge G'spaß d'rinn' hat.

*) Mir san von ka und ka Infanterie-Regiment
Hoch- und Deutschmeister, Numm'ro vier!

3.

Und an an Sonntag Nachmittag
In der Extra-Montur,
Im Sack unser'n Erlaubnisschein
Bis sieb'ne in der Fruah,
Im Arm a Maderl, wie a Fee,
So liab und wunderschön,
So können s' uns von Numm'ro vier
Beim Heurig'n draußen seh'n!

Doch wenn wir amal älter san
Und unser'n Abschied hab'n,
So sag'n wir jedem voller Stolz,
Wir war'n bei d'Edelknab'n,
Hab'n treu und brav in Kaisers Rock
Gedient für's Vaterland
Und hab'n dem vierten Regiment
Gar niemals g'macht a Schand'!

*) Mir san von ka und ka Infanterie-Regiment
Hoch- und Deutschmeister, Numm'ro vier!

Zeitgemäßer Text! (1919.)

1.

Mir war'n beim vierten Regiment,
Gebor'n san mir in Wean!
Wir hab'n unser liab's Vaterland
Und d' Weanastadt sehr gern!
Wir halten in Deutschösterreich
Die Fahne „Rot-Weiß-Rot“
In Ehren hoch für alle Zeit,
Im Glück und a in Not.

Verteidigt hab'n wir unser Land
Wie's jeder wissen tuat,
Hab'n tapfer alles hingegeb'n
Viel echtes Weanablut
Und so wia mir's bisher hab'n g'macht,
So kämpfen wir auch heut'
Für Recht und Freiheit immerfort
Für's Heimatland voll Freud'!

*) Mir war'n beim ka und ka Infanterie-Regiment
Hoch- und Deutschmeister Numm'ro vier!

2.

Im Frieden ist's uns gangen guat,
War'n immer voll Hamur
Und hab'n wir müssen a recht oft
Sehr zeitlich in der Fruah
Von unser'm Strohsack h'runter steig'n,
Das hat uns nix geniert,
Denn kaum daß wir recht munter war'n
Hab'n s' „Schwarzen“ schon serviert.

Im Krieg war a der Kampf sehr groß,
Gab's keine Müdigkeit,
Weil stets bei unser'm Regiment
War da zum Zeitvertreib
A Mann in jedem Zug ganz g'wiß,
Der in der „untern Lad“
Zum Lachen und zum Weinen oft
A Menge G'spaß g'habt hat.

*) Mir war'n beim ka und ka Infanterie-Regiment
Hoch- und Deutschmeister Numm'ro vier!

3.

Und an an Sonntag Nachmittag
In der Extra-Montur
Im Sack unser'n Erlaubnisschein
Bis sieb'ne in der Fruah.
Im Arm a Maderl, wie a Fee,
So liab und wunderschön,
So hab'n s' uns stets von Numm'ro vier
Beim Heurig'n draußen g'sehn!

Und weil wir jetzt schon älter san
Mit'n Krieg nix ztuan mehr hab'n,
So sag'n wir jedem voller Stolz:
Wir war'n bei d'Edelknab'n,
Hab'n treu und brav in schwerer Zeit
Gedient dem Vaterland
Und hab'n dem vierten Regiment
Gar niemals g'macht a Schand'!

*) Mir war'n beim ka und ka Infanterie-Regiment
Hoch- und Deutschmeister Numm'ro vier!

*) Bei der Wiederholung wird im Chor gesungen.